

HINTERGRUNDINFORMATION FÜR DIE PRESSE

MykoTroph, Institut für Ernährungs- und Pilzheilkunde: Geschichte, Philosophie und Aufgaben

Das MykoTroph Institut für Ernährungs- und Pilzheilkunde mit Sitz in Limeshain-Rommelhausen wurde 2003 von Franz Schmaus gegründet. Der Dipl. Agraringenieur beschäftigt sich bereits seit mehr als 30 Jahren mit der Wirkung und Anwendung von Heilpilzen und gehört zu den renommiertesten Experten auf diesem Gebiet. Ziel des Instituts ist es, das Wissen um die vorbeugende und heilende Wirkung von Pilzen in Deutschland und in Europa einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Interesse an Heilpilzen wurde bei Franz Schmaus 1974 während einer Asienreise geweckt. Er besuchte dort in den folgenden Jahren verschiedene Kongresse, Tagungen und Fachleute. 1997 erkrankte er schwer an Leukämie. Begleitend zur schulmedizinischen Therapie behandelte er sich selbst mit Shiitake-Pilzen. Er überstand die Chemotherapie ganz ohne die üblichen Nebenwirkungen, seine Blutwerte normalisierten sich schon nach kurzer Zeit und nach einem Jahr besiegte er seine Krebserkrankung und war vollständig geheilt. Von diesem Erfolg inspiriert, beschäftigte er sich seitdem intensiv mit der Heilkraft von Pilzen. Er gründete MykoTroph, das Institut für Ernährungs- und Pilzheilkunde, denn es ist ihm ein Bedürfnis, die Menschen über die gesundheitsfördernde Wirkung der Heilpilze zu informieren und aufzuklären.

Jahrtausende altes Wissen und internationale wissenschaftliche Studien

Dazu greifen Franz Schmaus und sein Team zum einen auf das tausende alte Wissen der fernöstlichen, vor allem der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zurück. Denn dort wurden und werden Pilze zur Behandlung vieler Leiden und Krankheiten seit bereits seit vielen Jahrhunderten erfolgreich eingesetzt. In der Traditionellen Chinesischen Medizin gilt das Hauptaugenmerk dem Verständnis von Gesundheit. Deshalb wird auch in der Pilzheilkunde (Mykotherapie) grundsätzlich immer angestrebt, die Ursachen einer Erkrankung zu erkennen und zu beseitigen. Dies ist neben der Linderung der Symptome von zentraler Bedeutung.

Darüber hinaus wertet das MykoTroph Institut neben den Erfahrungsberichten aus der Naturheilkunde und der komplementären Medizin zur Pilzheilkunde kontinuierlich die internationalen wissenschaftlichen Studien über die Wirkung und Anwendung der Heilpilze aus. Ebenso gibt das Institut eigene Studien und Informationsmaterialien zur Mykotherapie (Pilzheilkunde) und ihren Anwendungsgebieten heraus. Nicht zuletzt dank der Forschungsarbeit des MykoTroph Instituts gewinnt die Pilzheilkunde auch bei uns in der ganzheitlich orientierten Medizin zunehmend an Bedeutung.

Weitere wichtige Aufgaben des MykoTroph Instituts sind die Ausbildung von Therapeuten (Ärzten und Heilpraktikern) zu Mykotherapeuten sowie die persönliche Beratung aller Gesundheitsinteressierten zum Thema Pilzheilkunde.

Ausführliche Informationen

Damit die Menschen sich dem Thema „Heilen mit Pilzen“ fundiert nähern können und von der über dreißigjährigen Erfahrung von Franz Schmaus profitieren können, hat das MykoTroph Institut auf seiner Website www.HeilenmitPilzen.de umfassende Informationen und Studien zur Pilzheilkunde und ihren Anwendungsgebieten eingestellt. Anfragen können gerne auch per E-Mail an info@mykotroph.de gesendet werden. Weiterhin steht Herr Schmaus und sein Team montags - freitags von 8-18 Uhr unter der Hotline 06047 / 988-530 für eine kostenlose ausführliche Beratung gerne zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Pressestelle MykoTroph AG
c/o Leonardo GmbH
Saalburgstrasse 3

61138 Niederdorfelden

Kontakt: Ulrike Zölzer
Tel.: 06187 – 90 70 900
E-Mail: uz@leo1.eu
Internet: www.HeilenmitPilzen.de

MykoTroph AG
Wernher-von-Braun-Str. 2-4, 63694 Limeshain
Tel.: 06047 / 988 530, Fax: 06047 / 988 533
E-Mail: info@MykoTroph.de
www.HeilenmitPilzen.de www.MykoTroph.de